

## Liebe Eltern,

Sie haben die schwierige Aufgabe, Ihrem Sohn/Ihrer Tochter bei der Wahl der 2. Fremdsprache zu helfen. Um Ihnen bei der Entscheidungsfindung zu helfen, haben wir einige Informationen zusammengestellt, die Ihnen einen Einblick in die Möglichkeiten geben, die das Erlernen der französischen Sprache eröffnet.

Der Französischunterricht bereitet grundsätzlich auf die Begegnung mit Land und Leuten vor. Deshalb stehen kommunikative Fertigkeiten wie Hör-/Sehverstehen und reagierendes Sprechen/Schreiben im Vordergrund. Den Schülerinnen und Schülern sind die entsprechenden methodischen Verfahren aus dem Unterricht der 1. Fremdsprache Englisch vertraut, so dass darauf aufgebaut werden kann. Die Bereitschaft zur Imitation, die Freude am Spiel, die Neugier und der Wille, sich selbst aktiv sprachlich im Unterricht zu beteiligen sind ebenso gefordert wie die Notwendigkeit zur Konzentration sowie zur genauen und intensiven Beschäftigung mit den sprachlichen Phänomenen der Fremdsprache.

Als Französisch-Fachschaft ist es uns wichtig, im Sinne der deutsch-französischen Freundschaft die französische Sprache erleben zu lassen und genau das können die Schülerinnen und Schüler tun, wenn sie Französisch als zweite Fremdsprache wählen.

## Liebe Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse,

Vielleicht steht eure Entscheidung schon längst fest. Vielleicht zögert Ihr aber noch, vielleicht wisst ihr auch nicht, was auf euch zukommen wird, wenn ihr euch für Französisch entscheidet...

Deswegen möchten wir Französischlehrerinnen am Weierhof euch an dieser Stelle dazu ermuntern, euch für das Fach Französisch als 2. Fremdsprache zu entscheiden, denn es spricht vieles dafür, eine zweite moderne Sprache rechtzeitig zu lernen.

Französisch ist eine lebende Sprache. Deshalb müsst ihr lernen, sie zu verstehen, zu sprechen, zu lesen und zu schreiben. Daher wird im Unterricht viel Französisch gesprochen, es werden Sketche gespielt, es wird mit der Sprache experimentiert, uvm. Ihr werdet schnell lernen, wie man sich in Frankreich vorstellt, wie man ein Telefonat führt, wie man im Supermarkt zurechtkommt, usw.

Es besteht grundsätzlich die Möglichkeit, die Französischkenntnisse im Rahmen des Schüleraustauschs mit Damville (siehe nächste Seiten), im Rahmen eines individuellen Austauschs oder bei einem Familienurlaub in Frankreich praktisch anzuwenden.

Lasst euch doch mal von eurer Französischlehrerin mit landestypischen Süßigkeiten wie *Carambar* belohnen. Klebrig süß, aber gut für Arbeitsmoral und Seele! Oder ladet eure Freunde kurzerhand zum Crêpes-Abend ein und baut das Ganze zum Pfannensaltowettbewerb aus!

Auf den nächsten Seiten können Sie/könnt ihr noch einige Argumente nachlesen, die für das Erlernen der französischen Sprachen sprechen.

Sollten Sie/solltet ihr noch Hilfe bei der Sprachenwahl haben, stehen wir Ihnen/euch gerne zur Verfügung.

Freundliche Grüße

Katja Lemke

(Leiterin der Fachkonferenz Französisch)



# Französisch „LIVE“ erleben



In der 8. Klasse haben einige Schülerinnen und Schüler aus der 1. und 2. Fremdsprache die Möglichkeit, an dem seit 20 Jahren bestehenden Austausch mit unserer Partnerschule aus der Normandie teilzunehmen. Jedes Jahr fährt eine Gruppe, zusammengesetzt aus Schülerinnen und Schülern der 8. Klassenstufe, nach **Damville in der Normandie**, um die Austauschpartner zu besuchen. Der Besuch und der Gegenbesuch finden im gleichen Schuljahr statt. Während des Aufenthaltes in Frankreich wohnen die Schülerinnen und

Schüler in der Gastfamilie ihres Austauschpartners, sie besuchen die Schule, arbeiten an einem gemeinsamen Projekt und machen Ausflüge (Frankreich in Miniatur, der Garten von Monet, usw...)

Höhepunkt des Austausches ist **ein Tagesausflug nach Paris**, wo die Schülerinnen und Schüler nicht nur den Eiffelturm und das Wachsfigurenkabinett von Mme Tussauds besichtigen, sondern auch eine Seine-Fahrt machen.



**Jedes Jahr** werden darüber hinaus **einwöchige bis dreimonatige individuelle Austauschmöglichkeiten** mit dem Programm „Brigitte Sauzay“ angeboten. In den letzten Jahren z.B. sind zwei Schülerinnen der 10. Klasse (2. FS) für eine Woche ins Burgund gefahren, eine Schülerin der 8. Klasse (1. FS) verbrachte zwei Monate bei einer Gastfamilie in der Normandie, wo sie auch zum Unterricht in unsere Partnerschule ging, und ein Schüler der 9. Klasse (1. FS) hat an einem einmonatigen Austausch teilgenommen.

Johanna M. (2. FS), die als Achtklässlerin an einem einwöchigen Austausch mit dem Burgund teilgenommen hat, sagt: *„Ich finde, dass sich der Austausch für mich gelohnt hat: Im Umgang mit der französischen Sprache bin ich sicherer geworden. Darüber hinaus habe ich neue Freunde und eine andere Kultur kennen gelernt. Meine Gastfamilie hat mich wie ihr eigenes Kind aufgenommen. Ich würde auf jeden Fall noch einmal an einem Schüleraustausch teilnehmen, da er mir sehr viel Freude bereitet hat.“* Im folgenden Jahr besuchte sie für drei Monate ein Gymnasium bei Paris und wohnte bei einer Gastfamilie.



# Französisch anders lernen

Die Fachschaft Französisch engagiert sich aktiv beim **Bundeswettbewerb Fremdsprachen**. Jedes Jahr nehmen einige Klassen mit Französisch als 1. oder 2. Fremdsprache erfolgreich am



Gruppenwettbewerb teil.

Krimis, Liebesgeschichten, Trickfilme, Dramen oder sogar Multimedia-Beiträge und Brettspiele: Das sind die Arbeiten, die in den vergangenen Jahren beim Gruppenwettbewerb eingereicht wurden.

Eins haben sie gemeinsam – es geht um

die etwas andere Art, eine Fremdsprache zu lernen oder sein Wissen in einer Sprache zu vertiefen und anzuwenden.



## DER MITTELSTUFENWETTBEWERB: SPAß AN HERAUSFORDERUNGEN!

„Sprache ist der Schlüssel zur Welt“, lautet ein berühmtes Zitat.

Lust am Feilen an fremdsprachlichen Texten, am Knobeln an der richtigen Grammatik oder

am Einprägen wichtiger Wörter – das sind die Schlüssel für den Erfolg beim Mittelstufenwettbewerb. Zu verlieren hat kein Teilnehmer etwas, dafür aber viel zu gewinnen: Zum Beispiel fahren die besten Teilnehmer aus ganz Deutschland jedes Jahr zum Sprachenturnier.

**Im Schuljahr 2012/2013 haben 35 Schülerinnen und Schüler an diesem Wettbewerb teilgenommen, alle mit Französisch als erste oder zweite Wettbewerbssprache!**



# DELF - Französisches Sprachzertifikat

DELF = Diplôme d'Études en Langue Française

Das international anerkannte Sprachdiplom DELF überprüft die Französischkenntnisse von Nicht-Muttersprachlern und gliedert sich in folgende Niveaustufen:

**A1, A2 (allgemeine Sprachverwendung)**

**B1, B2 (selbstständige Sprachverwendung)**

Für Schüler gibt es einen speziellen Sprachtest (DELF scolaire). Durch die DELF-Prüfung können die Schülerinnen und Schüler ein unabhängiges Diplom erwerben, das ihnen mündliche und schriftliche Sprachfertigkeiten (Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben) bescheinigt.

Für die Schülerinnen und Schüler des Weierhofs (ab der 7. Kl.) bietet die Fachschaft Französisch Vorbereitungskurse auf die DELF-Prüfungen an.

## Welche Vorteile bietet das DELF für Schülerinnen und Schüler?

- Sie erwerben im Rahmen ihrer Schulausbildung ein international anerkanntes Zertifikat, das ihnen – als Ergänzung zu den deutschen staatlichen Prüfungen – sehr von Nutzen sein kann. Es hilft weltweit in vielen Situationen, in denen Französischkenntnisse nachzuweisen sind: Studium, Praktikumssuche und Beruf.



- Mit dem Zertifikat in der Tasche können sprachliche Kompetenzen nachgewiesen werden, die klar definiert und europaweit anerkannt sind.
- Die Schülerinnen und Schüler lernen frühzeitig, wie Prüfungen dieser Art organisiert sind, und wie sie sich selbst auf Prüfungssituationen einstellen und diese meistern können.



# Es lohnt sich, Französisch zu lernen, ...

1. **weil** bei keinem anderen Jugendaustausch mehr Begegnungen zwischen jungen Leuten stattfinden als zwischen Frankreich und Deutschland und zwar schon im jüngsten Alter. Eigentlich müsste diese Zahl im Guinness Buch der Rekorde stehen! Und ganz sprachlos kann das ja nicht ablaufen! Die deutsch-französischen Beziehungen sind das beste Beispiel dafür, wie Europa funktioniert und welche Zukunft Europa noch ansteuern kann.
2. **weil** man das Gelernte gleich anwenden kann, zum Beispiel beim Schüleraustausch, bei Brief- und E-Mail-Freundschaften oder bei Ferien in Urlaubsländern wie Frankreich, Tunesien, Algerien, Marokko oder sogar Québec! Französisch wird von über 160 Millionen Menschen in mehr als 30 Ländern auf der ganzen Welt gesprochen, darunter in vier unserer Nachbarländer!
3. **weil** die französische Sprache große Chancen für den beruflichen Werdegang eröffnet. Frankreich und Deutschland sind jeweils die wichtigsten Handelspartner! Die deutsch-französische Zusammenarbeit ist in vielfältigen Bereichen wie Wissenschaft, Technik, Forschung und Technologie sehr stark ausgeprägt. Englischkenntnisse werden in allen akademischen Berufen als selbstverständlich vorausgesetzt; wirklich von der Masse abheben kann man sich durch zusätzliche Französischkenntnisse!
4. **weil** man durch Französisch die „Eintrittskarte“ zu einer der reichsten und interessantesten Kulturen der Welt erhält: l'art de vivre à la française, die französische Literatur, das Kino (Intouchables – Ziemlich beste Freunde – in der Originalfassung lohnt es sich besonders!), die chansons françaises und nicht zuletzt die französische Küche.
5. **weil** derjenige, der gut Französisch kann, später umso leichter Spanisch oder Italienisch lernen wird: diese Sprachen sind dem Französischen verwandt (35 % des Vokabulars sind leicht wiedererkennbar).
6. **und weil** Französisch einfach eine klangvolle Sprache ist!

